

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 40

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine Anzahl Fliegerbomben haben im Zoo von Barcelona großen Schaden angerichtet. Einige der Tiere sind den Volltreffern zum Opfer gefallen. Dieser Rhesusaffe kam mit dem Schrecken davon. Gehetzt und geängstigt sucht er auf den Trümmern des Affenhauses nach seinen Kameraden.
Dans le zoo de Barcelone, ravagé par les bombes d'avion, un cercopithèque erre à la recherche de ses camarades.



Photo Kammerer

Murmeltiere vor ihrem Bau auf Fourcla di Valetta bei Juf im Averser Rheintal.
Les marmottes prennent leurs ébats. Mais l'été est court dans la montagne. Bientôt ce sera l'hiver et une épaisse couche de neige recouvrira la vallée pittoresque de l'Avers (canton des Grisons).



Photos Hans Staub

Des Kaisers Augustus 2000. Geburtstag — Le bi-millénaire d'Auguste à Augst

Studenten der Universität Basel führten drei Akte aus «Amphitruo», der Tragikomödie von Plautus, in lateinischer Sprache auf. Amphitruo, ein edler thebanischer Heerführer, empfängt eben von der besorgten Amme Bromia die Nachricht, daß seine Gattin Alcmena einen Sohn, Herkules, geboren habe.

Les élèves de l'Université présentent, en latin, l'«Amphytrion» de Plaute. Cette pièce était en telle estime des Romains que 300 ans après la mort de son auteur, on la donnait encore, lors de calamités, pour apaiser Jupiter. Amphytrion, roi de Thyrinthe est aux armées, sous les murs de Thèbes, quand il apprend par la nourrice Bromia, que Jupiter, abusant sa femme Alcène, l'a rendu père d'Hercule.

Zum 2000. Geburtstag des Kaisers Augustus veranstaltete die Historisch-antiquarische Gesellschaft zu Basel am 24. September im Römischen Theater zu Augst eine Feier. Nach römischem Vorbild wurde eine Holzbühne vor der Orchestra errichtet, auf der Schülerinnen des Mädchengymnasiums und Schüler des Humanistischen Gymnasiums von Basel «Carmen Saeculare», einen Hymnus von Horaz, lateinisch vortrugen.

La «Société d'Histoire et d'Archéologie» de Bâle a fêté le bi-millénaire d'Auguste par un grand spectacle dans l'amphithéâtre d'Augst (Augusta Rauracorum) au cours duquel les élèves du gymnase entonnent d'abord le «Carmen Saeculare» d'Horace.



Querfeldein

über Gräben und Hindernisse aller Art geht wohl die umfassendste und vielseitigste pferdesportliche Prüfung. Ein Prachtsfeld vereinigte unser diesjähriger Nationaler Cross in Lugano im Preis von Paradiso am Start, das für unsere «Eidgenossen», d. h. für Pferde im Besitz der Regieanstalt und des Remontendepots, reserviert war. Leutnant Mylius, unser bekannter Military- und Concoursreiter, brachte die sich prächtig entwickelnde «Windrose» zu einem großen Erfolg.

Aux cross hippiques nationaux de Lugano. Dans le «Prix du Paradiso», réservé aux «Bund», c-à-d. aux chevaux propriété de la Régie ou de la Remonte, c'est le Lt Mylius qui l'emporte sur «Windrose».

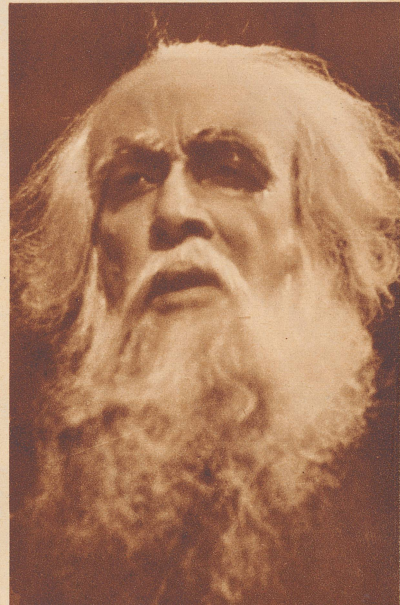
Photo ATP

Rom und Helvetien

Während die Basler im römischen Theater in den Ruinen von Augst lateinisch reden und vor Roms alter Größe sich ehrfurchtsvoll verbeugen, spielt das Stadttheater St. Gallen Arnold Schwenglers Drama «Bibracte». Bei Bibracte, wir wissen es, haben die Römer den Helvetiern eine vernichtende Niederlage beigebracht und sie gezwungen, auf ihren alten Wohnsitzen zu bleiben, welche sie hatten verlassen wollen. Bild: Der Schweizer Schauspieler und Regisseur Johannes Steiner als greiser Heerführer Divico in der St. Galler Aufführung.

Tandis que les Bâlois commémorent le souvenir des fastes romains à Augst, le théâtre municipal de St-Gall vient de monter le «Bibracte» d'Arnold Schwengler. Bibracte où les Helvètes défait par les Romains furent contraints de regagner leur sol. L'acteur et régisseur suisse, Johannes Steiner, y tient le rôle du vieux Divico.

Photo Lichten



Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Köhler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse

**Mit Trummle und mit Pfyfe
zieh sie dür's Wallis us**

Das ist ein alter Spruch, entstanden in alten kriegerischen Zeiten. Harsthorn und Kriegertrommel leben gewissermaßen fort in den Oberwalliser Trommler- und Pfeiferkorps. In jedem größeren Dorf hat's eines. Bei jedem Festchen wird getrommelt. Alle zwei Jahre gibt's ein großes Pfeifer- und Trommlerfest. Heuer war's in Agarn bei Leuk, dort ist der Bub, ein Angehöriger des Junioren-Korps Außerberg, aufgenommen worden.

«Avec fifres et tambours, ils traversent le Valais». Ainsi va une chanson de route qui date du service étranger. Fifres et tambours sont aujourd'hui encore en grand honneur dans les villages du Valais. Tous les deux ans, une fête centrale groupe ceux qui s'adonnent à ces instruments, fête qui se tint cette année dans les environs de Sion. Les «jeunes classes» sont également représentées et semblent prendre leur rôle au sérieux.

Photo Paul Senn